

Landrat Adam verteidigt Genehmigung für Windräder

Nach der Rechtslage entschieden – Aus dem Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss

Regen. Bei der Genehmigung der beiden Windräder bei der Ortschaft Hintberg (Gemeinde Kirchberg) habe man nach Recht und Gesetz gehandelt, eine Alternative zur Genehmigung gibt es nach der derzeit gültigen Rechtslage nicht, wie Landrat Michael Adam bei der Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen sagte. Im Bezirk habe man sich auf Vorranggebiete, wie das am Wagensonnriegel, geeinigt. Kritik äußerte Adam an der Bayerischen Staatsregierung. Ministerpräsident Horst Seehofer spreche immer davon, dass es eine 10-H-Regel gibt, nach der Windkraftanlagen einen Abstand vom zehnfachen der eigenen Höhe zu Nachbarbauten halten müssten. Doch diese Regelung sehe das Gesetz gegenwärtig noch nicht vor, deswegen habe man auch zwei Windräder im Bereich von Hintberg genehmigen müssen. Die Anträge seien korrekt gestellt worden, als Staatsbehörde

müsse man sie auch nach Recht und Gesetz bearbeiten, so Adam.

Adam informierte das Gremium darüber, dass das Wirtschaftsforum eine Resolution zur Infrastruktur im Landkreis Regen verfasst habe. Diese könne man so unterstützen, so die Meinung der

sei gegen Straßenneubauten, lediglich bestehende Verbindungen sollten verbessert werden. Landrat Adam und einige andere Kreisräte betonten, dass sie die Resolution voll unterstützen würden, sie hätten sich aber weitergehende Forderungen, wie den Bahnausbau, gewünscht.

zeichne man heuer einen auffälligen Rückgang bei den Übernachtungszahlen, dem gelte es in der Zukunft entschieden entgegenzuwirken, so Unnasch in seiner Stellungnahme. Grund dafür sei unter anderem, dass einige größere Beherbergungsbetriebe Probleme hätten und einige sogar den Betrieb eingestellt haben. Dennoch sehe er gute Chancen für den Tourismus in der Region. Im Bereich des Regionalmarketings habe man sich verschiedener Themen, wie der Fachkräftegewinnung angenommen. Zudem arbeite man im Bereich der Wirtschaftsförderung aktiv am Breitbandausbau mit.

Landrat Michael Adam informierte die Ausschussmitglieder noch über eine Eilhandlung. Es wurde der Auftrag zur Oberbauverstärkung der Kreisstraße REG 5 zwischen Hochbruck und Zell für rund 390 000 Euro vergeben. – bb

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht

Rufen Sie uns an!

Mo. – Fr. (0851) 802-745 oder per eMail an npz@vgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH
Medienstraße 5, 94036 Passau

Kreisräte. Lediglich der Grünen-Kreisrat Thomas Müller war da anderer Meinung, ihm ist die Resolution zu Straßenverkehrslastig, er erinnerte daran, dass auch die Bahn im Landkreis eine sehr wichtige Rolle spiele. Seine Fraktion

Herbert Unnasch, der Geschäftsführer der Kreisentwicklungsgesellschaft, der Arberland REGio GmbH, informierte die Mitglieder des Ausschusses über die Aktivitäten der Gesellschaft. Im Bereich des Tourismus ver-